

46. *Unio batavus taunicus* KOBELT. Dies ist eine sehr eigenartige *batavus*-Form, die nur in den nach Süden abfließenden Taunusbächen vorkommt. Da ich zahlreiches Schalenmaterial (tot!!) sammeln konnte, wird demnächst eine Analyse dieser interessanten Form vorgenommen werden.
47. *Anodonta piscinalis* var. *rivularis* KOBELT.
48. *Sphaerium corneum* L.
49. *Pisidium amnicum* MÜLL.

Alle Bivalven wurden in Mühlgräben und Bach gefunden. Es bilden sich entsprechend den dort verschiedenen Strömungsverhältnissen besondere Formen aus.

Schriften:

- Geologische Karte von Preußen. Blatt Frankfurt am Main-West (Steinbach) 1:25 000, Nr. 3371, 1930.
- KOBELT, W.: Fauna der Nassauischen Mollusken (Jahrb. Nass. Ver. Nat., 25—26, 1870, S. 120.

Parasiten in *Acroloxus lacustris*.

Von

E. Volz und E. Frömming.

I. Von E. Volz (Mühlhausen i. Els.).

Am 30. Juni 1935 beobachtete ich an lebenden *Acroloxus lacustris*, die ich am Tage vorher aus der Ill mit nach Hause genommen hatte und die in einer kleinen flachen Glasschale untergebracht waren, lebende Parasiten. Es waren 2 Arten. Die größere ist von Körper etwa 2,5 mm lang, 1 mm breit und flach, Farbe grauweiß, Kopfende halbrund, in der Mitte et-

was eingebuchtet. Das Schwanzende bildet eine stumpfe Spitze.

Bei dieser Art konnte man durch das Vergrößerungsglas deutlich Mund und Afteröffnung sehen. An den Seitenrändern befinden sich vom Kopf bis zum Schwanzende dunkle Punkte, in regelmäßiger Anordnung. Dieser Parasit bewegt sich schlängelnd und mit großer Schnelligkeit.

Er kehrt immer wieder an seinen alten Wohnort, zwischen Tier und Gehäuse von *Acroloxus lacustris* zurück, wenn er sich einmal eine Rundreise um oder über dasselbe erlaubt hatte.

Ueber die zweite Art kann ich nicht viel berichten; sie ist bedeutend kleiner und etwa 1,5 mm lang und 0,5 mm dick oder breit, von Farbe weiß.

Punkte sind am Rande keine vorhanden. Am Kopfe kann man deutlich einen schwarzen Punkt wahrnehmen; mit dem Hinterende haftet dieser Parasit, zwischen Gehäuse und Tier von *Acr. lacustris*, denn ich konnte keine sich ganz frei bewegenden sehen.

Ich bemerkte 3—4 von dieser Art an einem Gehäuse, von der ersten Art hingegen immer nur 1 und da noch nicht bei jedem Gehäuse, sondern ungefähr im Verhältnis von 6:10; die zweite Art ist dagegen an jedem einzelnen Gehäuse von mir angetroffen worden.

Sollte die zweite nur eine Jugendform der ersten sein und die Punkte an den Seiten später kommen?

Die Nahrung dieser Parasiten scheint mir darin zu bestehen, daß sie die am Gehäuse sich ansetzenden mikroskopisch kleinen Algen abweiden.

Es würde mich sehr freuen, zu erfahren, ob von anderer Seite dieselben Beobachtungen gemacht worden sind, und um was für Schmarotzer es sich handelt.

II. Von E. Frömming (Schwanebeck, Krs. Niederbarnim, Post Zepernick).

Eine Bestimmung der beobachteten Organismen aufgrund der recht dürftigen Beschreibung und ohne sie gesehen zu haben, ist kaum möglich; es sei aber versucht: Bei der erstgenannten Art kann es sich nur um einen jungen Egel handeln, da sich das Tierchen „schlängelnd und mit großer Schnelligkeit“ fortbewegte. Vielleicht um *Glossosiphonia complanata* L. wegen der Warzen („dunkle Punkte in regelmäßiger Anordnung“), oder um *Glossosiphonia heteroclita* L. Die konstante Rückkehr an „seinen alten Wohnort“ ist recht seltsam — vielleicht aber durch den Mangel anderer Substrate in der Glasschale zu erklären. Die zweite Art könnte *Chaetogaster limnaei* K. BAER sein. Dieser Oligochaet ist von VEJDOVSKY außer an Limnaeen und Planorbiden auch bei *Ancylus* beobachtet worden. Der genannte Borstenwurm wird bis zu 2 mm lang und ernährt sich von Mikroorganismen (Infusorien, Rotatorien, Cladoceren etc.), die mit dem Wasserstrom in die Mantelhöhle der Schnecke gelangen. *Chaetogaster limnaei* K. BAER ist also kein echter Parasit, sondern eher ein Kommensale. WAGIN faßt ihn sogar als einen für die Schnecken nützlichen Kommensalen auf, da er auch Cercarien frißt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Molluskenkunde](#)

Jahr/Year: 1936

Band/Volume: [68](#)

Autor(en)/Author(s): Volz Emil, Frömming Ewald

Artikel/Article: [Parasiten in Acroloxus lacustris. 211-213](#)